



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigt,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
werte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

Anfang dieses Jahres tauchte wie aus dem Nichts eine neue tückische Virusart auf. Zunächst noch vermeintlich weit weg in China. Aber in unserer globalisierten Welt dauerte es nicht lange, bis Corona auch in Deutschland ankam und bis heute blieb. Auf drastische Weise wurde seither deutlich, auf welch tönernen Füßen unser gewohnter Alltag und gesellschaftliches Leben steht. Kurzarbeiter, Firmen, Freiberufler und sogar ganze Branchen sehen sich unverschuldet in existenzieller Not. Allerlei Verschwörungstheorien haben Hochkonjunktur und die Intensivstationen der Krankenhäuser sind voll.

Die Gemeindeverwaltung war und ist in dieser Pandemie besonders gefordert. Die verschiedenen Aktionen zur Abmilderung der Situation wie z. B. eine zusätzliche Auszahlung der Vereinsförderung, Verzicht auf Kindergartenbeiträge und die Beschaffung von Luftfilter für die beiden Schulen wurden von uns gerne mitgetragen.

Trotz dieser Ausnahmesituation konnten auch unsere großen Projekte, die uns schon seit Jahren beschäftigen, in diesem Jahr entscheidend vorangebracht werden:

- Die **Wasserenthärtungsanlage** ist nun endlich im Bau und wird in gut einem Jahr fertig sein. Zur Finanzierung erhöht sich der Schuldenstand im Eigenbetrieb „Wasserversorgung“ um rund 2,4 Mio. €.
- Die Planungen für das neue **Feuerwehrhaus** und die Erweiterung des angrenzenden **Gewerbegebietes** sind abgeschlossen. Am Jahresende 2021 sollen hier bereits 2 Mio. € verbaut sein.
- Für die Umgestaltung der **Neutharder Ortsmitte** wurde kürzlich mit dem Abriss der ehemaligen „Traube“ die erste Maßnahme beauftragt. Im kommenden Jahr beginnen die Sanierungsmaßnahmen am Rathaus Neuthard. Es wird zudem in die Instandhaltung des Feuerwehrhauses als zukünftiges „Haus der Vereine“ investiert und in der Friedhofstr. sollen zwei weitere Gebäude dem Bagger zum Opfer fallen. Dort ist ein Neubau für betreutes Wohnen vorgesehen.
- Für eine mögliche Förderfähigkeit des Neubaus der **Schönbornschule** konnte sich das Finanzministerium zu einem ersten positiven Entschluss durchringen. Dies lässt für die noch ausstehende, abschließende Teilentscheidung hoffen. Für den anstehenden Auswahlprozess eines geeigneten Architekturbüros wurde deshalb externe Unterstützung beauftragt. Eine von der SPD-Fraktion angeregte Besichtigungsfahrt des Gemeinderates zu verschiedenen Schulen soll im kommenden Frühjahr erfolgen. Uns ist es wichtig, dass die neue Schule sowohl den aktuellen als auch den zukünftigen (Ganztages-) Anforderungen gerecht wird. Zudem soll sie durch ihre Architektur Möglichkeiten bieten, mit denen das Lernen der Kinder effektiv unterstützt wird. Hierzu wird es unseres Erachtens nötig sein, das „einengende“, aber förderfähige Raumkonzept zu verlassen und dort nicht vorgesehene Räume wie z. B. eine Schulküche oder einen Werkraum trotzdem zu realisieren. Die traurige Tatsache ist, dass die geltenden Raumpläne des Kultusministeriums den aktuellen Lehrplänen um Jahrzehnte hinterherhinken und

zeitgemäße pädagogische Ansätze nur schwer möglich machen. Uns ist bewusst, dass dies den Bau verteuern wird, doch sollte an einer Investition dieser Größenordnung, welche für die nächsten 50 Jahre Bestand haben soll, nicht an den falschen Stellen gespart werden.

- In den vergangenen Jahren wurden umfangreiche Daten zum Zustand der gemeindeeigenen Infrastruktur und Immobilien erhoben und ausgewertet. Diese Ergebnisse liegen nun vor. Ab 2021 kann deshalb mit dem regelmäßigen Instandhaltungsprozess der Straßen, Versorgungsleitungen und Gebäuden anhand einer Prioritätenliste begonnen werden. In Neuthard betrifft dies u. a. die Karlstraße und in Karlsdorf u. a. das obere Teilstück der Neutharder Str. Insgesamt summieren sich die Maßnahmen auf über 2 Mio. €.

Darüber hinaus sind mit der erneuten Erweiterung des **Kindergarten Don Bosco** und dem Bau neuer **gemeindeeigener Wohnungen** weitere Millionenprojekte geplant. Während Neu- und Erweiterungsbauten bei Kindergärten schon fast Routine sind, stellt der Wohnungsneubau im Namen der Gemeinde eine freudige Ausnahme dar. Dieser Schritt erhöht den Schuldenstand im Eigenbetrieb „Kommunaler Wohnungsbau“ um ca. 560.000 €. Er ist aus Sicht der SPD-Fraktion aber überfällig und soll voraussichtlich 19 bezahlbare Wohnungen in verschiedenen Zuschnitten umfassen. Damit sind die Probleme auf dem äußerst angespannten Wohnungsmarkt in Karlsdorf-Neuthard natürlich nicht zu lösen, aber es kann immerhin einigen einkommensschwächeren Mitmenschen mehr als bisher geholfen werden. Wir halten dies für wichtige Aufgabe einer Gemeinde und setzen uns deshalb auch weiterhin für dieses Thema ein.

Die finanzielle Unterstützung von **Tageseltern** wurde im vergangenen Jahr, ausgehend von unserem Antrag, beschlossen und eingeführt. Erwartungsgemäß konnten nun neue Tageseltern gewonnen werden. Auch die von uns seit Jahren als sinnvoll erachtete Einrichtung einer Betreuungsgruppe nach dem sogenannten TigeR-Modell könnte schon bald kommen. Damit wird das vorhandene Angebot bei der Kinderbetreuung weiter ausgebaut und verbessert.

Nachdem wir im vergangenen Jahr auf Defizite bei der **Spielplatzgestaltung** aufmerksam gemacht haben, fand in diesem Jahr eine von der Verwaltung angebotene Besichtigungstour mit interessierten Einwohnern statt. Neben kleineren Maßnahmen bei verschiedenen Spielplätzen wurde auch eine deutliche Aufwertung von 3 Spielplätzen in den kommenden Jahren vorgesehen. Den Anfang macht mit einem Budget von knapp 140.000 € der Spielplatz in der Hardstr. in Neuthard. Wir begrüßen diese Entwicklung ausdrücklich.

Mit der Unterzeichnung des **European Energy Awards** strebt Karlsdorf-Neuthard die CO<sub>2</sub>-Neutralität für 2050 an. Das wird ein weiter und schwieriger Weg, der jedoch alternativlos und richtig ist. In 2021 starten wir mit weiteren Blühstreifen, einem Fahrradkonzept, einigen Energiesparmaßnahmen und dem Wissen, dass dies nicht reichen wird.

Im Ergebnishaushalt klafft für 2021 ein dickes Minus, welches nur zum Teil auf Corona zurückzuführen ist. Gestiegene Umlagen aufgrund der guten Vorjahre und der zeitgleiche Start der oben beschriebenen Großprojekte – Feuerwehrhaus, Rathäuser, Schönbornschule, Kindergärten und Sanierungen - tun ihr Übriges. Durch die Verschiebung von verschiedenen, nicht dringenden Positionen in die Folgejahre konnte das Minus auf rund 3 Mio. € begrenzt

werden. Für einige der kleineren Maßnahmen haben wir uns aber trotz aller finanziellen Nöte stark gemacht. Dazu gehören u. a. Klimageräte für die Foyerräume der Altenbürgerhalle und Sonnenschutzfolien für die Fenster der Schönbornschule.

Klar ist, dass die fetten Jahre erst einmal vorbei sind. Der Haushalt 2021 zehrt bereits einen großen Teil unserer Rücklagen auf und beinhaltet rund 3,5 Mio. € an Verkaufserlösen aus den letzten derzeit verfügbaren gemeindeeigenen Grundstücken. Bis zum Jahresende 2023 verdreifacht sich der Schuldenstand durch die begonnenen Großprojekte auf ca. 7,5 Mio. €. Neue, noch unkonkrete Großprojekte wie z. B. **Stadtbahn, Realschule und die Sanierung der Schulsporthallen** sind dabei noch nicht berücksichtigt. Alle diese Projekte betrachten wir dennoch als wichtige Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde.

Zum Schluss werfen wir voller Hoffnung noch einen Blick in die Glaskugel:

- Die Corona-Impfstoffe zeigen Wirkung, die Pandemie ebbt ab und die erhoffte V-förmige Erholung der Wirtschaft wird Realität.
- Für die europäische **Güterbahntrasse** findet sich eine Lösung, die ohne die Trennung von Karlsdorf-Neuthard auskommt.
- Die Verwaltung lädt zu einer zielgruppengerechten **Jugendbeteiligung** ein.
- Beim **Altenbürgzentrum** entstehen attraktive Anlagen für Jugendliche.

Wir bedanken uns bei Ihnen, Herr Bürgermeister Weigt, und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank an Sie, Herr Schmidt, für die Bereitstellung des diesjährigen Haushaltsentwurfs, der nach einer kurzen Einarbeitungszeit zugleich ihr erster in unserer Gemeinde ist.

Bei den anderen Fraktionen bedanken wir uns für die stets konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat.

Die SPD-Fraktion stimmt allen vorliegenden Haushalten für 2021 zu.